

Schöne Zähne und fester Biss an nur einem Tag!

Ein Leben lang kraftvoll zubeißen können! Wir wollen uns das Leben »ohne« lieber gar nicht vorstellen. »Wer kurz vor der Zahnlosigkeit steht, fürchtet die Totalprothese in der Regel mindestens ebenso sehr wie den chirurgischen Eingriff«, weiß Zahnarzt drs. Guido-Jan Kisters. Der Experte für Zahnerhaltung, Knochenaufbau und Implantologie nutzt in seiner Praxis eine innovative und schonende Behandlungsmethode zur Sofortversorgung für zahnlose Kiefer.

Wie sieht Ihr Behandlungskonzept für die Sofortversorgung aus?

Bei dem »All-on-4/6«-Konzept, entwickelt durch Dr. Paolo Malo für den Implantathersteller Nobel Biocare(TM), handelt es sich um eine sehr sichere, schonende und ästhetische Methode zur Sofort-Versorgung des zahnlosen Kiefers, bei der eine Brücke im Unterkiefer auf nur vier, im Oberkiefer auf sechs Implantaten ruht. Um knochenaufbauende Maßnahmen zu vermeiden und den chirurgischen Aufwand zu reduzieren, werden die hinteren Implantate geneigt in den Kiefer



eingebraucht. Die Versorgung erfolgt dann mit einer zwölf Zähne umfassenden Brücke, die fest auf den Implantaten sitzt.

Was sind die Vorteile gegenüber herkömmlichen Implantaten?

Der operative, zeitliche und finanzielle Aufwand ist viel geringer! Bei älteren Patienten mit Knochenschwund kann die implantologische Wiederherstellung eines festen Bisses zuweilen ein langwieriger Prozess sein. Die kostengünstigere »All-on-4/6«-Variante erfordert dagegen in der Regel keinen Knochenaufbau. Innerhalb eines einzigen Tages werden die Zähne gezogen, die Implantate gesetzt. Die Brücke wird ein bis zwei Tage später fest mit den Implantaten verschraubt.

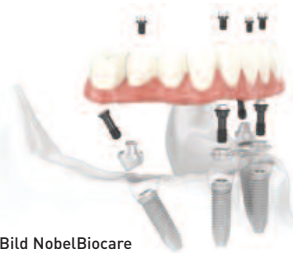


Bild NobelBiocare

Der neue Zahnersatz ist übrigens sofort belastbar. So können meine Patienten bereits kurz nach ihrer OP wieder essen und ohne Hemmungen am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Weitere Vorteile sind die leichte Handhabung und Reinigung des Zahnersatzes.

Kann jeder Mensch mit »All-on-4/6«- Konzept versorgt werden?

Grundsätzlich ja. Einzige Voraussetzung ist, dass der Kiefer zahnlos und frei von Parodontose ist. Restzähne können unmittelbar vor der Implantation extrahiert werden. Wir wollen mit der Methode insbesondere solche Patienten ansprechen, die auf der einen Seite Angst vor der Zahnlosigkeit samt Totalprothese haben, sich auf der anderen Seite aber vor großen chirurgischen Eingriffen fürchten und sich dennoch einen festsitzenden Zahnersatz zu einem fairen Preis wünschen. Mit modernen Hilfsmitteln wie CT-Röntgen, DVT, computergestützter 3D-Vorplanung und einer individuellen konzeptionellen Umsetzung können wir sie bestmöglich versorgen. Auf Wunsch kann die Behandlung auch in Vollnarkose bzw. einem sogenannten »Dämmer Schlaf« erfolgen.«



Wir setzen uns für Sie ein!

Allein im Ennepe-Ruhr-Kreis hat der SoVD NRW e.V. rd. 6.500 Mitglieder. Er ist seit Jahren (besonders in Witten) die größte Sozialorganisation.

Zu den Leistungen für die Mitglieder gehören unter anderem eine fundierte Sozial- und Rechtsberatung und die Vertretung vor den Sozialgerichten. Für Erholungs- und Kuraufenthalte hat der SoVD eigene Erholungszentren.

Eine Begegnungsstätte, Vorträge, Feste und Ausflüge gehören zur Betreuung der Mitglieder.

Die Interessen der Sozialrentner und behinderter Menschen werden ebenso wie Ansprüche besonders gegenüber den gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen, den Berufsgenossenschaften sowie der Agentur für Arbeit seit Jahrzehnten kompetent und erfolgreich vertreten.

SoVD NRW e.V.

Kreisverband Ennepe-Ruhr-Kreis - Witten
ehemals Reichsbund

Hauptstraße 80
58452 Witten

Telefon: 02302 12858
Fax: 02302 82516
E-Mail:
sodvdwitten@t-online.de



Zahnarztpraxis Drs. Guido-Jan Kisters

Im Esch 4 · 58455 Witten
Tel. 0 23 02 / 2 40 66
www.drs-kisters.de
praxis@drs-kisters.de
Spezialist Implantologie, DGZI
Geprüfter Experte der Implantologie DGOI
Tätigkeitsschwerpunkt Parodontologie